

Ortsgemeinde Niederahr Verbandsgemeinde Wallmerod



Dorfmoderation Niederahr



**Dorfrundgang
am 19. Juni 2017**

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Niederahr

Stadt-Land-plus

Friedrich Hachenberg
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de

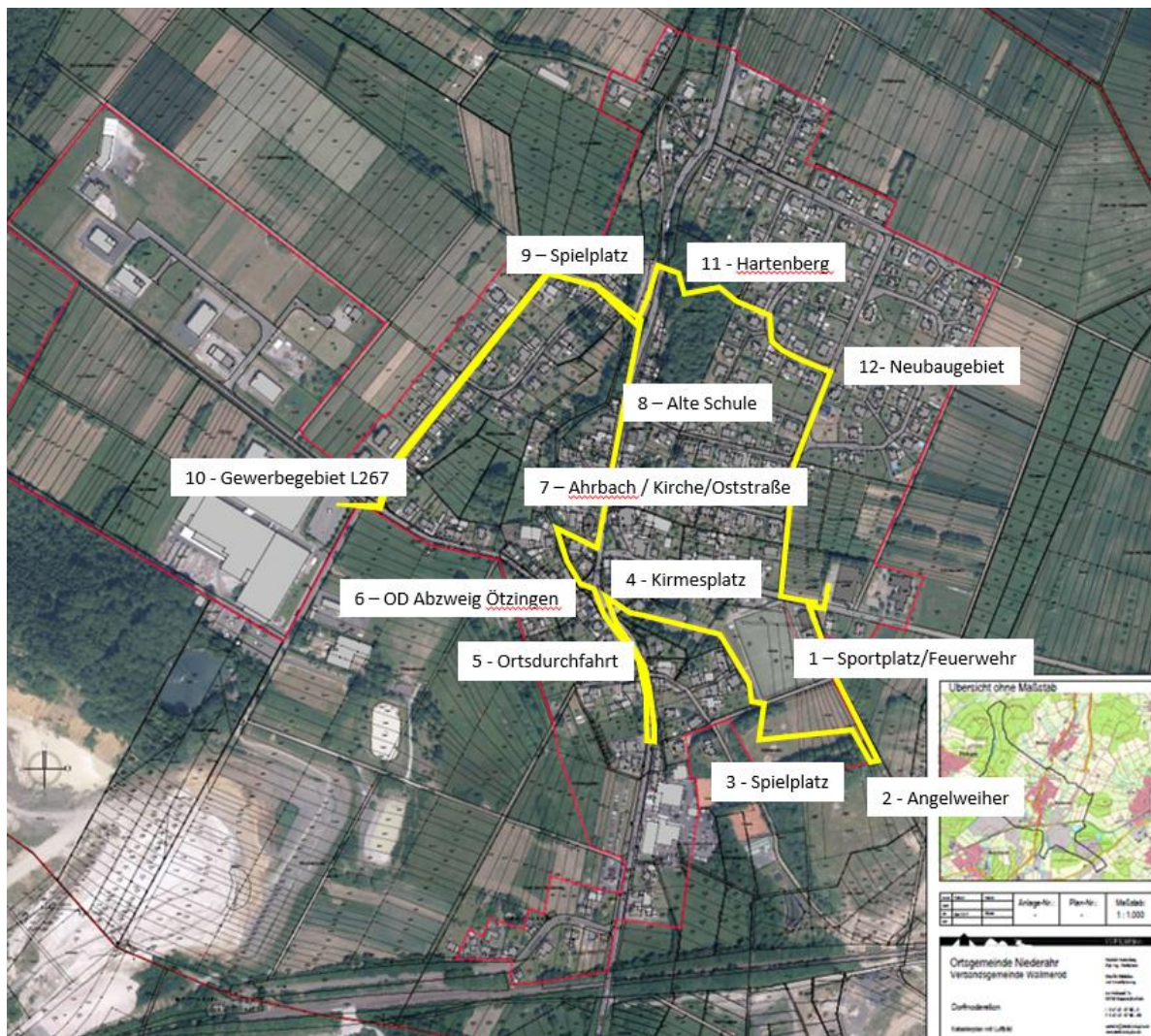


Betreff: Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Niederahr
- Dorfrundgang -

Teilnehmer: Herr Ortsbürgermeister Hermann Girhard,
Herr Kratz, Büro Stadt-Land-plus und
Ca. 25 Bürgerinnen und Bürger

Datum: 13. Juni 2017, 18:00 bis 21:00 Uhr

Herr Ortsbürgermeister Girhard und Herr Kratz vom Büro Stadt-Land-plus begrüßten die Anwesenden und schlugen eine Route durch den Ort, entlang möglicher Punkte der Dorfentwicklung, vor. Vor Ort sollen die kritischen Punkte angeschaut und erste Ideen zur möglichen Entwicklung diskutiert werden.



Route und Stationen des Dorfrundgangs



Stationen und Anregungen

Nachfolgend werden zu den einzelnen Stationen stichwortartig die Anregungen und Diskussionsinhalte wiedergegeben. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung der kommenden Arbeitskreissitzungen.

1. Sportplatz Feuerwehr



Feuerwehr



Sportplatz

- Neuer Kunstrasenplatz seit 2010 (vorher Hartplatz),
- „Kombigebäude“ im Eigentum der Ortsgemeinde,
- Vereinsheim, Feuerwehr, Bauhof vorhanden,
- Feuerwehr: Anbau notwendig aufgrund Arbeitsstättenverordnung (getrennte Umkleiden): 2 Kameradinnen in der FFW, 7 Kameradinnen in der Jugendfeuerwehr. Anbaupläne noch in der Anfangsphase, baulich schwierig aufgrund Abstand zur Straße.

2. Angelweiher



Neuer Angelweiher



Der Bürgermeister erläutert die Planung

- Neu angelegt als Ersatz für Angelweiher süd-westlich des Dorfes (wird dem Tagebau „geopfert“),
- Gelände derzeit noch nicht vollständig angelegt sowie weiterhin dem Bergbau gewidmet,
- Angelhütte wird am neuen Weiher ebenfalls entstehen (Schotterbett bereits angelegt),
- Bis der Weiher für Fischbesatz bereit ist, werden weitere 2-3 Jahre vergehen,
- Weiher ist attraktiv, soll allerdings primär für den Angelverein bereitstehen. Als „Schwimmteich“ soll er nicht genutzt werden.



3. Spielplatz/Bolzplatz



Spielplatz



Bolzplatz

- Funktional angelegt, verzinkte Geräte,
- Teilweise jedoch auch naturnahe Gestaltung und Geländemodellierungen (Kletterstämme, Hügel, Tunnel),
- Gelände wurde aufgeschüttet um BMX Trail zu errichten; derzeit ruhen hier jedoch die Arbeiten,
- Die Feuerwehr nutzt den Spielplatz auch für Übungen (z.B. Tunnel für Atemschutzübungen),
- Zu beobachten sind des Öfteren Kindergeburtstagsfeiern (mit Zelt, Bierbänken, etc.),
- Der Bolzplatz wird rege genutzt und dient auch als Ausweichtrainingsplatz, da einige Mannschaften mitunter parallel trainieren.

4. Kirmesplatz



Kirmesplatz oberer Teil



Kirmesplatz unterer Teil

- Teile des Kirmesplatzes waren früher Spielplatz. Die Kirmes wurde dann zum Teil in der Sporthalle gefeiert, der Platz beheimatete nur die Fahrgeschäfte. Nun wird ein Zelt aufgebaut und die Kirmes findet gebündelt am gleichen Ort statt. Dies wird allgemein begrüßt.
- Außerhalb der Kirmes wird der Platz nicht genutzt (zu einem geringen Teil als Parkplatz).
- Früher bestanden auf dem unteren Platzteil Markierungen für die Verkehrserziehung („Fahrradführerschein“). Angeregt wird, diese wieder herzustellen.
- Ein mobiler Markt könnte auf dem Platz wöchentlich stattfinden. Ggf. wäre dieser jedoch an anderer Stelle sogar besser angesiedelt.



5. Ortsdurchfahrt



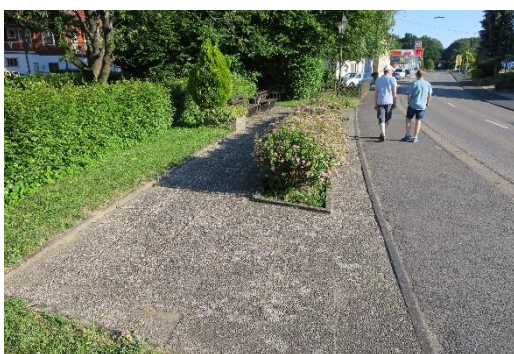
Basaltsäulenbrunnen



Bushaltestelle am Abzweig zum Kirmesplatz



Hier drunter fließt der Ahrbach



Aufenthaltsfläche ohne Aufhaltende

- Bis in die 70er Jahre floss der Ahrbach zum Teil offen durchs Dorf. Angeregt wird, den Ahrbach bei der Umgestaltung der OD wieder im Ortsbild sichtbar zu machen.
- Der Brunnen im Bereich des Abzweigs Mühlenweg ist zum Teil erneuerungsbedürftig. Eine bereits bestehende Idee ist, hier ein Kneipbecken anzulegen.
- Generell: Die Platzbereiche sind „nett anzuschauen“, trotz Sitzgelegenheiten werden sie von den Anwesenden jedoch nicht als Aufenthaltsbereiche definiert.
- „Gefühl“ beginnt das Dorf erst ab der Hauptstraße Nr. 29. Der südliche Bereich ist durch die Tankstelle und den Autohändler geprägt. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen müssten daher im südlichen Bereich an mehreren Stellen installiert werden (Vor Hauptstraße 35 und im Bereich Hauptstraße 29).
- Die bestehenden Gehwege sind bereits sehr breit, teilweise aufgrund des darunter verrohrten Baches.
- Im Zuge des Straßenrückbaus könnte aufgrund des großen Querschnitts auch ein Radweg geschaffen werden. Wichtig ist jedoch dessen regionale Anbindung (i.B. nach Montabaur und Westerburg).



6. OD Abzweig Ötzingen



Links geht es in die Weststraße



Die Bushaltestelle wird nicht mehr genutzt

- Am Abzweig Hauptstraße/Weststraße wird sich in Zukunft die Verkehrsführung ändern. Bis zu diesem Punkt ist die Hauptstraße aus südlicher Richtung gleich der L 267, welche über die Weststraße Richtung Ötzingen weiterführt. Der nördliche Teil der Hauptstraße wird am dem Abzweig zur Kreisstraße zurückgestuft. Es ist daher mit einer abknickenden Vorfahrtsregelung zu rechnen. Aufgrund der schlechten Einsehbarkeit (Steiler Hügel von Norden aus kommend) sehen die Bürgerinnen und Bürger dies kritisch. Wünschenswert wäre daher ein „Shared Space“ oder ein Kreisverkehr.
- Die Bushaltestelle südlich des Abzweigs Hauptstraße/Weststraße ist nicht mehr in Betrieb, da hier mehrfach LKW die Haltestelle überfahren bzw. verunfallten. Denkbar wäre aufgrund des nun reduzierten Verkehrs die Bushaltestelle wieder in Betrieb zu nehmen.

7. Ahrbach/Kirche/Oststraße



Kurze Rast vor dem Kirchturm



Fachwerkhaus in der Ortsmitte/Oststraße



Der Ahrbach an der Weststraße



Über den Fußweg zur Borngasse



- Die Gestaltung des Kirchturms empfindet die Dorfgemeinschaft störend für das Ortsbild.
- Der Platz rund um die Oststraße mit Bushaltestelle sowie der gegenüberliegenden Kirche bildet (eigentlich) die Ortsmitte.
- Es wird angeregt, beim Rückbau der Straße den gesamten Bereich zwischen Oststraße, Hauptstraße Borngasse bis zum Abzweig Weststraße als Ortsmitte zu gestalten. Das gemeindeeigene Fachwerkhaus (Oststraße 2) könnte dabei ggf. neue Funktionen erhalten.
- Der Fußweg entlang des Ahrbachs zwischen Weststraße und Borngasse könnte aufgewertet werden. Hier beginnt die Verrohrung des Ahrbachs. Bisher gab es zwar nur einmal Probleme mit Hochwasser, wenn sich jedoch der Bach an dieser Stelle stauen sollte (z.B. durch Verschluss des Rohres), wären Schäden zu erwarten. Ggf. könnten Gestaltung und Hochwasserschutz kombiniert werden

8. Alte Schule



Alte Schule



Die „Winterbushaltestelle“

- Die Alte Schule beheimatet sowohl das Gemeindebüro als auch den Verfügungsraum des Kindergartens.
- Das Umfeld der alten Schule steht auf der Agenda der Ortsgemeinde weit oben.
- Angeregt wird eine Öffnung der Schule zur Hauptstraße (Rückbau der Mauer und des Jägerzauns)
- Im Bereich Hauptstraße Nr.13 befindet sich die „Winterhaltestelle“ für den Kindergarten, da der Bus im Winter nicht die Steigung der Straße „Am Hartenberg“ bewältigt.

9. Spielplatz (Wiesenstraße)



Spielplatz



Die Wasserstelle



Das Spielhaus auf dem Hochbehälter



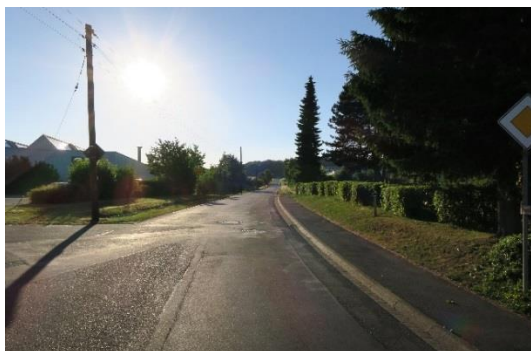
Ufer des Ahrbachs am Spielplatz

- Am Spielplatz befinden sich ein Hochbehälter und ein Wasserbrunnen. Aus dem Wasserbrunnen dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger kostenlos Wasser zapfen.
- Der Hochbehälter wurde in den Spielplatz integriert: Auf dem Dach befindet sich ein Spielhaus.
- Da Wasser vorhanden ist und der Spielplatz zudem direkt am Ahrbach liegt, wird die Ergänzung um ein Wasserspiel bzw. die stärkere Einbindung des Ahrbachs angeregt.

10. Gewerbegebiet



L267 – Blick Richtung Niederahr



L267 Blick Richtung Ötzingen

- Die Straße „Im Bohnenhof“ wurde früher als Abkürzung zwischen Gewerbegebiet und Hauptstraße genutzt. Seit die Aufplasterungen vorhanden sind, ist dies kein Thema mehr
- Im Bahnhof 1 und 3
- Der Einmündungsbereich Im Bohnenhof/L267 wird als Gefahrenpunkt angesehen. Durch die freie und gerade Strecke von und nach Ötzingen, wird hier sehr schnell gefahren.
- Insbesondere bei Schichtwechseln im Gewerbegebiet steigt das Verkehrsaufkommen.



11. Hartenberg



Lagerplatz an der OD (rechts)



Kriegerdenkmal auf dem Hartenberg

- Die Abstellfläche unterhalb des Hartbergs gegenüber der Kapelle befindet sich im Besitz einer Spedition. Nördlich des Lagerplatzes befindet sich ein Quellgebiet, welches jedoch vollständig eingewachsen ist.
- Die „Grüne Lunge“ ist vom Neubaugebiet östlich des Hartbergs gut zu erreichen.
- Die Wege werden zum Joggen und zum Gassi-Gehen rege genutzt.
- Auf dem Hartenberg befindet sich das Kriegerdenkmal.

12. Neubaugebiet



Hier sind noch Baulücken



Hier könnte ein Baugebiet entstehen

- Das „Neubaugebiet“ entwickelt sich seit Mitte der 70er Jahre. Demnach stammen die Gebäude sowohl aus den 70ern, 80ern, 90ern und den 2000ern. Die verfügbaren Bauplätze befinden sich ausschließlich in Privatbesitz.
- Die Grundstücke sind wertestabil bzw. stieg der Wert in der Vergangenheit (z.B. durch ICE Bahnhof Montabaur).
- Es bestehen weiterhin einige Baulücken, da die Eigentümer auf weiterhin steigende Preise spekulieren.
- Eine mögliche Erweiterung sieht die Ortsgemeinde östlich der Bergstraße zwischen „Im Heidenhof“ und Oststraße.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/mh
Dipl.-Ing. der Raum- und Umweltplanung
Boppard-Buchholz, 22.06.2017



Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Girhard, Ortsgemeinde Niederahr
- Herr Steudter, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Frau Damrau, Verbandsgemeindeverwaltung Wallmerod
- Herr Braun, Dorferneuerungsbeauftragte des Westerwaldkreises
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)